

Burbacher Dorfblatt

Eine Zeitung für Burbach

Frühjahr 2016

Seltsames geschah in Burbach...



Diese Aufnahmen entstanden im Dezember 2015!

Fotos: Margot Kirsch

Blühende Mandelbäumchen zu Weihnachten an der Kirche St. Eligius. Meisen flogen verwirrt zwischen Futterhaus und Nistplatz hin und her... Ein nicht schlafendes Eichhorn, das sich über die Nüsse für Vögel hermacht und ein Meisenknödelvertilger der anderen Art... *Vielleicht sollten wir die Jahreszeiten verschieben oder umbenennen?*

Weitere Themen

Berichte zu Frauenthemen und -tag
Berichte und Termine aus Einrichtungen und Vereinen,
Beratung und Selbsthilfe

IMPRESSUM

Liebe Leserinnen und Leser des Burbacher Dorfblattes,

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten ist das Neue Jahr 2016 bereits einige Monate alt und die erste Ausgabe hat sich wegen Krankheit um einige Wochen verzögert, etliche uns zugesandte Termine konnten daher nicht mehr mit aufgenommen werden. Wir bedauern die verspätete Ausgabe sehr.

Ein turbulentes Jahr mit neuen Gesichtern, neuen Ideen, aber auch Verunsicherungen und Ängsten ist zu Ende gegangen, das Neue Jahr hat mit neuen Herausforderungen an die Burbacher, an alte und neue Burbacher, begonnen.

Im Januar hat im Bürgerhaus eine Info-Veranstaltung für Burbacher Bürger und Bürgerinnen stattgefunden, in der Bürgermeister Latz von der bevorstehenden Unterbringung syrischer Flüchtlingsfamilien und Einzelpersonen im ehemaligen Schlafhaus in der Hochstraße berichtete. Die Landeshauptstadt muss für immer mehr Flüchtlinge Wohnraum zur Verfügung stellen, mietet Privaträume ebenso an wie Bürogebäude, die dann entsprechend umgebaut werden. Bislang wurden Flüchtlinge in anderen Stadtteilen untergebracht – nun sollen auch Räume in Burbach genutzt werden. In anderen Stadtteilen gab es bislang keine Probleme mit Flüchtlingen, aber eine breite Welle der Hilfsbereitschaft bei

den Einheimischen. Sollte das in Burbach anders sein?

Die Landeshauptstadt Saarbrücken mietet aufgrund der hohen Zugzugszahlen von Flüchtlingen nach und nach bislang leer stehende Bürogebäude sowie von Privatmenschen angebotene Wohnungen für Flüchtlinge an. Dabei achtet sie auf eine möglichst breite Streuung über alle Saarbrücker Stadtteile.

Die „fremden“ Menschen sind nun angekommen. Haben sie Burbach wirklich auf den Kopf gestellt? Auch deren Ankunft war für einige Menschen ein Grund, nach Bürgerwehr oder „Bürgerhilfe“ zu rufen...

In eigener Sache möchte die GWA-Burbach mitteilen, dass unsere Mitarbeiterin, Frau Margret Müller, die Möglichkeit, eine volle Stelle anzunehmen, genutzt hat. Die Spielplatzgruppe findet aus diesem Grund im Moment nicht mehr statt. Wir wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute!

Was steht an?

Der „Orientalische Markt“ am 17.05. befindet sich in der heißen Planungsphase und verspricht mit den angesagten Attraktionen und Angeboten wieder ein wunderschönes Fest zu werden. Das gilt sicher auch für das Dorfspektakel, das nächste große Highlight in

Burbach.

Im Kulturverein Burbach wird ab dem 13.05. eine Ausstellung von Volker Schütz „Der Maschinist“ angeboten.

Ihr GWA-Team

Burbacher Dorfblatt

Herausgeberin:
GemeinWesenArbeit Burbach
Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. und
Diakonisches Werk an der Saar gGmbH

Redaktion:
Dagmar Brück (db), Caroline Conrad (cc), Peter Fried (pf), Susanne Gier (sg), Petra Junk (pj), Michael Klever (mk), Karin Löwenbrück-Massonne (klm), Gabriele Serf-Glitt (gsg), Andrea Wagner (aw), Margot Kirsch (km)
(V.i.S.d.P.)

Auflage: 6200
Druck:
DruckCenter reha GmbH, Saarbrücken

Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

**GWA Burbach, Bergstraße 6,
66115 Saarbrücken-Burbach,
Telefon 76 1950, Fax 76 19522,
E-Mail
gemeinwesenarbeit-burbach@caritas-saarbruecken.de**

große Auswahl
an
grätenfreien
Fischfilets

25

Fischmarkt
Meeresdelikatessen & Bistro burbach

Telefon

0681 / 76 8 71

66115 Saarbrücken
Bergstrasse 4

www.fischmarkt-burbach.de

Jahre Qualität & F(r)ische aus dem Meer



Wir sind für Sie da:

Dienstag - Freitag

8 - 18 Uhr

Samstag

8 - 13 Uhr

BITTE VORMERKEN

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des

Burbacher Dorfblattes ist der **27. Mai 2016.**

Die nächste Ausgabe erscheint Juni/Juli 2015.

ORIENTALISCHER MARKT AM 14. MAI 2016



Am 14. Mai ab 10.00 Uhr verwandelt sich der Burbacher Markt wieder in einen orientalischen Basar, übrigens bereits zum siebten Mal.

Das Marktdach eingehüllt in bunte Tücher, der Duft exotischer Speisen und Gewürze, Musik und Tänze aus Ländern, die einige der Besucher und Besucherinnen vielleicht auch schon bereist haben. Das alles zusammen macht den besonderen Charme und das Einzigartige dieses Marktes aus.

Burbach zeigt sich als weltoffener Stadtteil, der nicht ausgrenzt,



...es wird wieder bunt auf dem Burbacher Markt!

sondern die unterschiedlichen Kulturen verbindet und was verbindet mehr als gemeinsames Feiern.

Besonderes Highlight in diesem Jahr wird unsere „Lange Tafel“ sein, ein Projekt das gefördert wird über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, an dem sich jede und jeder beteiligen kann, der gern Menschen, die in Burbach leben, kennenlernen und neue Kontakte knüpfen möchte.

Wie in jedem Jahr sind zahlreiche Anbieter mit einem sehr breiten und ausgefallenen Angebot an Waren und Speisen aus der gesamten arabischen Welt von Tunesien über den Libanon bis Syrien und Afghanistan dabei. Auch das Kulturprogramm bietet Leckerbissen. Neben vielen anderen ist Fatima Serin wieder mit ihrer Bauchtanz-Show dabei, Samia Diar und ihr Begleiter Mokran Adlani, beide Künstler aus Paris, werden eine Brücke schlagen zwischen Flamenco und Chaabi, zwischen spanischer und algerischer Musik, und zum Abschluss des Bühnenprogramms werden Guitarras del Sur & Daniela Lodani alle Besucher und Besucherinnen mit ihrer feurigen Darbietung begeistern.

Für die Kinder, die mit ihren Eltern den Markt besuchen, gibt es ein Kinderzelt, in dem gewerkelt, gebastelt, gerätselt, gezaubert und Theater gespielt wird. Soviel können wir schon jetzt verraten: „**Kalif Storch**“ vom Puppentheater Viola Panter kommt zu Besuch.

Unter dem Motto „**Burbach zeigt Gesicht**“ können sich Kinder mit ihren Eltern am Stand der GWA fotografieren lassen und selbstgestaltete Buttons mit nach Hause nehmen.

Die Veranstalter des Orientalischen Marktes sind die Landeshauptstadt Saarbrücken unter Federführung

des Zuwanderungs- und Integrationsbüros und die GemeinwesenArbeit Burbach. Da die Durchführung dieses Marktes alleine nicht zu bewältigen wäre, bedanken wir uns bei allen, die zum Gelingen dieses Stadtteilstes beitragen, tatkräftig anpacken oder einen finanziellen Beitrag leisten.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei unseren Sponsoren:

- ▶ Saarbrücker gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH
- ▶ GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH
- ▶ Innowind Forschungsgesellschaft mbH
- ▶ Burbacher Fischmarkt
- ▶ Bezirksrat West

Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Marktes bei:

- ▶ Referat KidS
- ▶ Kulturamt der LHS
- ▶ Kinderwerkstatt Malstatt
- ▶ KIEZ Burbach (AWO)
- ▶ Schüler- und Schülerinnenhaus Matzenberg (DWS)
- ▶ IG Burbach
- ▶ KulturvereinBurbach



KRANK IN BURBACH? WER HILFT?

Burbacher Dorfblatt auf Visite bei Burbacher Ärzten



So lautete der Titel des Berichtes im letzten Burbacher Dorfblatt über Arztpraxen in Burbach und ihre Zugänglichkeit insbesondere für ältere und körperliche eingeschränkte Menschen.

Hier hat der Fehlerteufel gleich zweimal zugeschlagen!

Gleich von mehreren Lesern des Burbacher Dorfblattes wurden wir auf die Fehler aufmerksam gemacht. Nun ist es nicht schön, wenn man einen Fehler einräumen muss, aber es ist gut zu wissen, dass das Dorfblatt aufmerksam gelesen wird und die Lesenden eine Korrektur fordern, wo Gutes in Burbach nicht entsprechend gewürdigt wird.

Danke, dass Sie liebe Leserinnen und Leser kritisch hinschauen, wenn es um Burbach geht!

Wo steckten jetzt die Fehler?

1. Während der längeren Recherchen zum Bericht und nach unserem Besuch fand der Umzug der Hausarztpraxis Olga Piatezki und Dr. med. Norbert Weis von der Bergstraße 51 in die Bergstraße 54 statt. Sie befindet sich jetzt gleich über der Glückauf-Apotheke. Seit dem Umzug ist der Zugang für Gehbehinderte zur Praxis erleichtert. Es gibt nämlich einen Treppenlift! Bei Bedarf können Patienten dem Praxispersonal Bescheid geben und werden dann mit dem Treppenlift in die erste Etage transportiert – eine echte Hilfe, wenn das Treppensteigen schwerfällt. Im Interesse ihrer Patienten haben Frau Piatezki und Herr Dr. Weis in eine neue Praxis und eine bessere Zugänglichkeit investiert – herzlichen Dank dafür.

2. Selbstverständlich gibt es eine Kinderarztpraxis in Burbach!

Da es bei der Recherche zum Bericht um die ärztliche Versorgung von Senioren ging, wurde die Existenz der **Kinderarztpraxis** von Dr. Reinhild Kühn, Dr. Jürgen Hornung und Susanne Cartarius in der Hochstraße 165 glatt übersehen. Ein Fehler, den wir sehr bedauern.

Die Praxis ist Montag bis Freitag von 08:30 – 12:00 Uhr und von 14:30 – 17:00 Uhr geöffnet und unter der Telefonnummer 0681.76749 erreichbar.

Da gerade in Burbach viele Kinder leben, ist ihre medizinisch Versorgung direkt im Stadtteil sehr wichtig. Gott sei Dank gibt es, entgegen unserer Behauptung im letzten Burbacher Dorfblatt, eine Kinderarztpraxis im Stadtteil!

Wir bitten die genannten Ärztinnen und Ärzte um Entschuldigung für die unkorrekte Darstellung im Burbacher Dorfblatt.

Text: KLM

BEFRAGUNGSAKTION IN BURBACH STARTET JETZT!

Liebe Leserinnen und Leser aus Burbach,

es gibt viele verschiedene Angebote von Verwaltungen, Kirchen, Vereinen und gemeinnützigen Trägern in Burbach. Das eine oder andere wird vielleicht von Ihnen genutzt oder ist Ihnen zumindest bekannt. Gerade ältere Menschen verbringen ihre Zeit überwiegend in ihrem näheren Umfeld, ihrem Quartier oder ihrem Dorf. Möglichst viel von dem, was man für ein selbstbestimmtes Leben und eine befriedigende Gestaltung des Alltags braucht, sollte deshalb in der näheren Umgebung vorhanden sein.

Es gibt in Burbach einen „Runden Tisch Senioren in Burbach“. Das ist ein Arbeitskreis von Menschen, die in Kirchen, Vereinen, Verwaltungen und bei gemeinnützigen Trägern mit und für Senioren tätig sind. Gemeinsam haben wir einen Frage-

bogen entwickelt, um von Ihnen als Burbacher Bürgerin und Bürger, gerade wenn Sie schon etwas älter sind, zu erfahren, ob die vorhandenen Angebote bekannt sind und genutzt werden, ob Sie zufrieden damit sind und welche Angebote gebraucht und vermisst werden. Vielleicht möchten Sie sich aber auch ehrenamtlich engagieren und haben bislang noch nicht das richtige Betätigungsfeld gefunden?

Wir hoffen, dass möglichst viele Leserinnen und Leser, vor allem der älteren Generation, den Fragebogen ausfüllen, damit wir zukünftig Angebote besser auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche abstimmen können oder als „Runder Tisch Senioren in Burbach“ bei den verantwortlichen Stellen auf Bedarfe hinweisen können. Sicher wird es

nicht möglich sein alle Wünsche zu erfüllen und für jeden Einzelnen das passende Angebot einzurichten.

Mit Ihrer Unterstützung, Ihren Anregungen können wir aber Wesentliches für Viele auf den Weg bringen. Deshalb die dringende Bitte:

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen aus und werfen den ausgefüllten Fragebogen in die bereitstehende Box in der Haltestelle Burbach, Bergstraße 6, oder in den Briefkasten des Bezirksbürgermeisters, Dr. Theres, im Bürgerhaus Burbach!



Foto: pixelio.de

Leben in Burbach – Aktiv und zufrieden im Alter

Fragebogen

Sehr geehrte Damen und Herren,
der „Runde Tisch Senioren in Burbach“, als Arbeitskreis von Menschen, die in Burbach mit und für Senioren tätig sind, möchte Angebote und Dienstleistungen den Bedürfnissen der älter werdenden Bewohnerinnen und Bewohner anpassen und bittet Sie um Ihre Mithilfe!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus und werfen ihn in die bereitstehende Box in der Haltestelle Burbach, Bergstraße 6, oder in den Briefkasten von Bezirksbürgermeister, Dr. Theres, im Bürgerhaus Burbach.

Selbstverständlich werden alle Informationen vertraulich behandelt !!!

Bitte ankreuzen:

Geschlecht: weiblich männlich

Nationalität : deutsch andere, und zwar

Alter: unter 60 Jahren 60–69 Jahre

70–79 Jahre 80 Jahre und älter

Wohnung: (bitte nur die Straße angeben)

.....

1. Folgende Einrichtungen/Angebote in Burbach

	<u>kenne ich</u>	<u>besuche ich/nutze ich</u>
Bürgeramt Burbach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinwesenarbeit Burbach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtteiltreff Haltestelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultur- und Lesetreff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenclub der AWO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenkreise der Kirchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tanzkreise, Chöre der Kirchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittagstisch (Evang. Kirche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittagstisch (AWO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Turnverein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Andere:

Mit folgenden Angeboten in Burbach bin ich:

	<u>zufrieden</u>	<u>nicht zufrieden, weil....</u>
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ärzte/Apotheken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nahverkehr (Busse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Angebote vermisse ich in Burbach:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Fahrten, Besichtigungen | <input type="checkbox"/> Einkaufshilfe |
| <input type="checkbox"/> Vorträge, Bildungsangebote | <input type="checkbox"/> mobile Anbieter (z.B. Bäckerauto) |
| <input type="checkbox"/> Theater, kulturelle Angebote | <input type="checkbox"/> Infobrief oder Jahresübersicht mit
Programmangeboten |
| <input type="checkbox"/> Basteln, handwerkliche Angebote | <input type="checkbox"/> kleine handwerkliche Hilfen in
Wohnung und Garten |
| <input type="checkbox"/> Singkreis, Musikgruppe | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Beratung/Vermittlung bei Problemen | |
| <input type="checkbox"/> Besuchs- und Begleitdienste | |

Ich möchte mich ehrenamtlich engagieren: ja nein

(Wenn ja) Ich möchte mich in diesem Bereich engagieren:

(Wenn ja) Mein Name und meine Telefonnummer:

Was ich noch sagen möchte:

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Hier abtrennen



GEMEINSCHAFTSPROJEKT „BEGEGNUNGSSTÄTTE UND QUARTIERSGARTEN ST. ELIGIUS

Pressemeldung

Das Projekt entstand im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“. Mit dem Quartiersgarten hat Burbach einen neuen Stadtteilpark bekommen, der mit den Saarwiesen im Süden und dem IT Park im Norden verbunden ist. Neubau der Begegnungsstätte und außerdem wurde das Pfarrhaus umgebaut.

Einzigartig bei diesem Projekt war die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Stadtplaner, der Architekten Hepp+Zenner und der Landschaftsarchitekten HDK Dutt & Kist GmbH einerseits, sowie die unbürokratische Kooperation zwischen Fördermittelgeber (Ministerium für Inneres und Sport) und Fördermittelempfänger (LHS Saarbrücken), sowie der Kirchengemeinde St. Eligius vertreten durch das Bischöfliche Generalvikariat in Trier. Über einen städtebaulichen Vertrag wurden alle Rechte und Pflichten partnerschaftlich geregelt.

Für den Stadtteil Burbach ergab sich aus dem Projekt ein neues Selbstverständnis im Umgang mit den eigenen sozialen Konfliktpotentialen. Bürgerinnen und Bürger treten neuerdings selbstbewusster mit Verweis auf das Projekt bei öffentlichen Veranstaltungen auf („Runder Tisch“ oder „Bürgerforum“) und haben gelernt zu fordern, zu verteidigen und zu argumentieren. Für alle Protagonisten hat sich gezeigt, dass es lohnt in das Quartier und in den Stadtteil zu investieren.

Die Kooperation zwischen Grundstückseigentümern und Fördermittelempfängern ist in dieser Form in Saarbrücken bisher nie gelungen. Anstatt die Grundstücke unter Wirtschaftlichkeitsaspekten einer möglichen privaten Bebauung zukommen zu lassen, konnten die Eigentümer davon überzeugt werden, einen wichtigen städtebaulichen Beitrag in Form eines qualitativ hochwertigen, öffentlichen Raumes zu gene-

rieren, wenn Sie das Gesamtareal als Quartierentwicklung im Sinne des Allgemeinwohls betrachten.

Darauf sind alle Akteure rückblickend stolz.

In der Kategorie „Soziale Quartiersentwicklung“ des polis Awards wurde das Projekt „Initialkapital für soziale Stadterneuerung – Auf gute Nachbarschaft im Samtweberviertel Krefeld (Stadt Krefeld, Urbane Nachbarschaft Samtweberviertel gGmbH) zum Sieger gekürt.

„Die Begegnungsstätte und der Quartiersgarten St. Eligius in Burbach“ und die „Zündholzfabrik (Deutsche Reichenhaus AG, Landeshauptstadt Wiesbaden, scheuven + wachen)“ bekamen je eine Anerkennung.

Quellen:

www.polis-convention.com/polis-award/die-sieger-2016

Foto: HDK Dutt & Kist GmbH



ONE-BILLION-RISING-DAY IN SAARBRÜCKEN

Nicht erst seit Silvester...



...gibt es körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt gegen Frauen weltweit! Und nicht erst seit dem fremde Menschen (Männer?) zu uns flüchteten fühlen Frauen sich nicht immer wohl in ihrer weiblichen Haut.



Bereits seit 2012 - und nicht erst seit „Köln“ - findet jährlich immer am Valentinstag, dem 14. Februar der OneBillionRising-Day statt - weltweit!

OneBillionRising (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung. Sie wurde im September 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. Die eine „Milliarde“ deutet auf eine UN-Statistik hin, nach der eine von drei Frauen in ihrem Leben entweder vergewaltigt oder Opfer einer schweren Körperverletzung werden. Es ist eine der größten Kampagnen weltweit, mit tausenden von Events in bis zu 190 Ländern der Welt.

Weltweit wurden eine Milliarde (engl. billion) Frauen zu Streiks und Protestkundgebungen aufgerufen. Indem sie ihre Häuser, Geschäfte und Arbeitsstellen verlassen und gemeinsam öffentlich tanzen, sollten sie ihre Solidarität und gemeinsame Kraft demonstrieren.

Die „Milliarde“ steht für die statistische Aussage der UN, dass ein Drittel aller Frauen und Mädchen in ihrem Leben Opfer von Gewalt werden.

Das Event findet seitdem jähr-

lich am 14. Februar weltweit statt. Im Jahr 2014 stand die Kampagne unter dem Motto „Gerechtigkeit für Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt zu fordern“. Außerdem wurde Betonung auf die Straflosigkeit, welche bei Straftaten gegen Arme, Opfer von Rassismus, Krieg und Imperialismus und die Plünderung der Umwelt weiterhin besteht, gelegt.

Die Aktion wurde von Ensler initiiert. Einer der Auslöser für ihren Aufruf waren die Äußerungen des US-amerikanischen Politikers der Republikanischen Partei Todd Akin über Abtreibungen, bei der selbst Schwangerschaften, die durch Vergewaltigung entstehen, nicht beendet werden dürften. *Seiner Auffassung nach könne der weibliche Körper von sich aus eine Schwangerschaft verhindern, wenn es sich tatsächlich um eine Vergewaltigung gehandelt habe.* Im August 2012 antwortete sie ihm in einem offenen Brief, dass er Millionen Frauen wahnsinnig gute („insanely good“) Gründe gegeben habe, sich zu erheben.

(Quelle: wikipedia.de)

2016 im Saarland: St. Wendel, Merzig, Saarbrücken und Neunkirchen luden zum 4ten Flashmop ein und es kamen viele! Auch Männer fanden sich im „Tanz Hand-in-Hand“ mit Frauen und Mädchen und zeigten so ihre Solidarität.

In Saarbrücken waren über 300 Menschen zuerst am Schloss, zogen dann gemeinsam zum St. Johanner Markt und führten dort, nach einer kurzen Kundgebung, ihren Tanz auf.

Vielleicht sind wir im nächsten Jahr mehr? Die VeranstalterInnen freut's!

mehr dazu und Danke für die Fotos: <https://www.facebook.com/obr.saar> und <http://www.onebillionrisingdeutschland.org/>


LOGOPÄDIE

Michael Jochem

Burbacher Markt 7 - 66115 Saarbrücken
Termine nach telefonischer Vereinbarung

0681- 99 26 75 70

Am Markt

FRAUEN GÖNNEN SICH EINE AUSZEIT!

.....
...mit der kfd St. Eligius

An einem Montag im Monat von Mai bis September treffen sich Frauen um miteinander eine "Auszeit" von ca. zwei Stunden zu nehmen.

Das kann beispielsweise heißen: Wir wandern am Burbacher Waldweiher entlang, wir denken über uns und aktuelles Geschehen nach, wir sind miteinander im Gespräch und tauschen uns aus, wir genießen einen Moment der Ruhe miteinander und geben Gott einen Platz in unserem Leben.

Kurzum: **Wir tun das, was uns gut tut!**

Dazu laden wir ganz herzlich **alle interessierten Frauen** ein! Hier die Termine der "Auszeit" für dieses Jahr auf einen Blick:

- 30. Mai 2016: Besuch der russisch-orthodoxen Kirche in Burbach, Treffpunkt: 18:30 Uhr im Pfarrhof
- 27. Juni 2016: „Tu deinem Körper etwas Gutes – Entspannung durch Klangschalen“ mit Anne Grothe
Treffpunkt: 18:30 Uhr im Pfarrheim
Bitte Decke oder Isomatte mitbringen. Der Teilnehmerinnenbeitrag beträgt 2 €.
- 18. Juli 2016: Besuch des „Ernst Alt Kunstforums“ in Hanweiler, Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben
- 29. August 2016: „Kräuterwanderung mit anschließender Verkostung“ mit Gesundheitspraktikerin Maria Magdalena Meyer
Treffpunkt: 18:30 Uhr im Pfarrhof. Der Teilnehmerinnenbeitrag beträgt 2 €.
- 26. September 2016: „Lieder, Lachen, Lagerfeuer“, Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

Ich freue mich schon,
Ihre **Jennifer Jost** (Gemeindereferentin)

Text: St. Eligius



**Schicke Wohnung
sucht netten Mieter**

Sie suchen eine neue Wohnung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.
Mit einem großen Angebot gut ausgestatteter
Wohnungen haben Sie bald mehr Platz zum
Wohlfühlen.
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

 **IMMOBILIEN
GRUPPE
SAARBRÜCKEN** *Vermietungszentrum*
Rathausplatz 2 · 66111 Saarbrücken
Tel. 0681/3016-110

www.mehr-als-gewohnt.de

FRAUENTREFF

Frauentreff in der Haltestelle immer mittwochs



Jeden Mittwochmorgen wird der Stadttreff „Haltestelle“ zum Treffpunkt für Frauen. In der Zeit von 9 bis 11 Uhr sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen, ge-

meinsam zu frühstücken. In netter Atmosphäre können sich Frauen über alles, was sie bewegt, austauschen.

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen laden wir auch Fachleute zu interessanten Themen ein wie z.B. Gesundheit,

Erziehung, Sozialberatung usw.. Auch Freizeitaktivitäten wie Fahrten, Kochabende und Ausflüge werden gemeinsam geplant.

Der wöchentliche Frauentreff wird organisiert und begleitet von Emine Isgören und Petra Junk. Für das Frühstücksbuffet wird ein Unkostenbeitrag von 2,- € erhoben. Schauen Sie einfach mal rein in den Stadttreff Haltestelle der GemeinWesenArbeit Burbach in der Bergstraße 6.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0681 76 19 5-25, P. Junk

Bericht / Foto: GWA

Встречи женщин проводятся каждую среду

Мы организуем каждую среду встречи женщин, место встречи „Haltestelle“. С 9:00 час. до 11.00 приглашаются все желающие на завтрак. В добросердечной обстановке Вы можете познакомиться с другими женщинами и поговорить на волнующие Вас темы. Если у Вас есть желание поговорить на определенные волнующие Вас темы, мы готовы пригласить на эти встречи специалистов по вопросам здоровья, воспитания детей, социальным проблемам. Мы также организуем совместные мероприятия и экскурсии.

Еженедельные встречи организовываются и проводятся под руководством Эмине Исгören и Петрой Юнк. Завтрак стоит 2 евро. Загляните к нам на „Haltestelle“ Bergstr. 6 в Бурбахе, мы будем Вам очень рады. Вы нам можете позвонить по телефонам 0681-7619525 (Петра Юнк).

Incontro delle donne nella Haltestelle ogni mercoledì

Ogni mercoledì mattina la „Haltestelle“ del quartiere si trasforma in un luogo di incontro per donne. Chi é interessato é invitato caldamente a partecipare alla colazione che si svolge dalle ore 9 alle ore 11. In un clima disteso c'è la possibilità di confrontarsi con altre donne su qualsiasi argomento. Su richiesta delle partecipanti è possibile anche invitare degli esperti su temi interessanti come per esempio la salute, l'educazione, consulenza sociale e altri. Altre attività di tempo libero sono gite, viaggi e serate in cucina.

L'incontro settimanale delle donne viene organizzato e gestito da Emine Isgören e Petra Junk. Si chiede un piccolo contributo di 2 Euro per la colazione a buffet. Vi invitiamo a passare nel Stadttreff Haltestelle della GemeinWesenArbeit Burbach nella Bergstraße 6. Non vediamo l'ora di incontrarvi! Se avete delle domande potete contattarci sotto 06 81/76 195-25 (Petra Junk).

Her çarşamba Haltestelle'de bayanlar buluşuyor

Her çarşamba günü Semt buluşma yeri , ' Haltestelle , ' bayanların buluşma noktası oluyor.İlgilenen her bayanı sabah 9 ile 11 arası bekleriz. Hoş bir atmosferde bayanlar kendilerini ilgilendiren konularda bilgi alışverişinde bulunabilirler. Bayanların istekleri üzerine mesela Sağlık,Çocuk eğitimi,sosyal danışmanlık ve daha farklı konularda uzmanlar davet ediliyor.. Hatta gezi,yemek kursu ve farklı aktivitelerde birlikte planlanıyor.

Bayanların haftalık buluşmalarını sağlayan,organize eden ve onlara eşlik eden bayanlar Emine İşgören ve Petra Junk'dur.Kahvaltı büfesinin giderleri için bayarlardan 2,-Euro alınmaktadır. Gelin sizde bir bakın bizi Stadttreff Haltestelle GemeinWesenArbeit Burbach Bergstraße 6'da bulabilirsiniz. Gelmenizden mutluluk duyarız. Bize danışabilirsiniz 0681/76195-25 (Petra Junk).

Die **Übersetzungen** haben angefertigt: Banu Collet (Türkisch), Irina Moor (Russisch) und Chiara Simeoni (Italienisch). Das sind die drei Sprachen, die in Burbach - nach Deutsch - am häufigsten gesprochen werden.

NEUE SOZIALKAUFHÄUSER IN BURBACH UND BREBACH

Pressemeldung

Eins macht zu - ein anderes auf...

... vor genau einem Jahr mussten wir an dieser Stelle von der Schließung des Sozialkaufhauses am Burbacher Markt berichten, in der letzten Ausgabe 2015 von der Schließung des GebrauchtbauMarktes der GABB...

Nun freut uns diese Meldung und wir hoffen für alle Betroffenen auf Langlebigkeit und wünschen allen einen guten Start und gutes Gelingen! *Anm. d. Red.*

Die Landeshauptstadt plant, in den Saarbrücker Stadtteilen Burbach und Brebach im Frühjahr zwei neue Sozialkaufhäuser zu eröffnen. Das Kaufhaus in Burbach soll in der Hochstraße 151 angesiedelt werden. Für das Kaufhaus in Brebach werden verschiedene Standorte untersucht. In den beiden Sozialkaufhäusern sollen Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose geschaffen werden. Über einen entsprechenden Beschlussvorschlag der Stadt hat der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Integration am 25. Februar entschieden.

Träger für beide Sozialkaufhäuser soll das städtische Zentrum für Bildung und Beruf Burbach (ZBB) werden. Das Kaufhaus in Burbach öffnet voraussichtlich am Sonntag, 1. Mai. Dort sollen insgesamt 20 Langzeitarbeitslose, vor allem Frauen, zehn Stunden pro Woche beschäftigt werden. In zehn weiteren Wochenstunden werden sie

im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme „Wege zum Beruf“ bei der Vorbereitung auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt beraten.

Das Sortiment des Kaufhauses wird gebrauchte Kleidung, Alltags-Accessoires, Schuhe, Geschirr, Haushaltswaren, kleine Küchengeräte, Spielwaren, Bücher und kleinere Handwerksgeräte umfassen. Das Angebot richtet sich vor allem an einkommensschwache Personen. Damit trägt das Projekt auch dazu bei, die soziale Infrastruktur im Stadtteil Burbach zu verbessern. Kooperations- und Finanzierungspartner des Gebrauchtwarenhauses sind das Job-Center Saarbrücken, das die Arbeitsgelegenheiten finanziert, das Land, das die sozialarbeiterische Betreuung kofinanziert, und der Regionalverband.

Oberbürgermeisterin Charlotte Britz begrüßt die Pläne. „Es ist wichtig, Menschen, die von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen sind, ein Leben in Würde zu ermöglichen. Wir brauchen einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor als Beitrag zur sozialen Inklusion, um auch für schwervermittelbare Langzeitarbeitslose neue Perspektiven zu schaffen.“

Hintergrund

Nachdem der Bund Ende 2014 die Bürgerarbeit auslaufen ließ, mussten die beiden ehemaligen Sozialkaufhäuser in Burbach und Brebach vorerst schließen. Die Stadt hatte dann mit potenziellen Partnern nach neuen Fördermöglichkeiten für Langzeitarbeitslose gesucht, da sowohl in Burbach als auch in Brebach weiterhin Bedarf besteht, Langzeitarbeitslose sinnvoll zu beschäftigen, und insbesondere für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger günstige Einkaufsmöglichkeiten anzubieten. Ende des vergangenen Jahres hatte der Stadtrat im Rahmen der Haushaltsberatungen das Budget der Beschäftigungsförderung um 150.000 Euro erhöht und somit die Voraussetzung für die Neueröffnung der Sozialkaufhäuser geschaffen.

Text: Landeshauptstadt Saarbrücken



DUCHENE
AVALON
Bestattungen



Begleitung in schweren Stunden **Tel. (0681) 9926881**

Christian Duchene
Bergstraße 23
66115 Saarbrücken
www.avalon-bestattungen.de

Sie brauchen Beratung bei der Friedhofswahl?
Sie wissen nicht genau, wohin?
Wir sind die Experten in der Region Saarbrücken.
Wir beantworten Ihnen unverbindlich alle Fragen.

SENIORENCLUB

An jedem ersten Dienstag eines Monats findet im Pfarrheim **St. Eligius**, Bergstraße 58 in Burbach, der Seniorenclub statt.

Begonnen wird mit der Seniorenmesse um 14:30 Uhr in der Kirche St. Eligius, anschließend lädt die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen und verschiedenen Angeboten (Musik, Dia-Vorträge, Kindertheater, Gratulation der Geburtstagskinder u.v.m.) ein.

Herzliche Einladung!

FRÜHE FÖRDERUNG UND BILDUNG

BabyClubs in Burbach



Sie haben ein Baby und möchten Anregungen zur Pflege und Ernährung, haben Fragen zur Entwicklung ihres Babys und wollen sich mit anderen Eltern austauschen?

Dann sind Sie in einem unserer Babyclubs genau richtig:

Montags: Babies von 6 Monate bis 12 Monate

Wann: 9:30 bis 11:00 Uhr
Ort: Theresienheim, Luisenthalerstraße 7
Leitung: Heike Lippert, Erzieherin

Mittwochs: Babies ab der Geburt bis 6 Monate

Wann: 9:00 bis 10:30 Uhr
Ort: Theresienheim, Luisenthaler Straße 7

Und: 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort: GemeinWesenArbeit Burbach, Bergstraße 6, 1. Stock
Leitung: Petra Paul, Kinderkrankenschwester

Interessierte Frauen, die in den nächsten Wochen ihr Baby erwarten, können gerne zu den Mittwochclubs hinzukommen.

Die Teilnahme ist kostenfrei! Weitere Informationen bei Petra Junk, GWA Burbach: 0681 7619525 oder 76195-0 (Sekretariat).

Texte und Fotos: GWA-Burbach

„OPSTAPJE“

– ein Familienbildungsangebot in Burbach

Interessierte Familien sind herzlich Willkommen
„Opstapje“ bedeutet Schritt für Schritt und ist ein in den Niederlanden entwickeltes Lern- und Förderprogramm für Familien mit Kindern zwischen 18 Monaten und drei Jahren.



Sie möchten ihr Kind

- ◆ zusätzlich in seiner Entwicklung fördern?
- ◆ durch gemeinsame Aktivitäten eine gute Bindung zu ihrem Kind aufbauen?
- ◆ seine Sprachentwicklung unterstützen?

Sie möchten als Eltern

- ◆ Informationen zur Entwicklung ihres Kindes haben und zu Erziehungsthemen?
- ◆ sich mit anderen Eltern austauschen?
- ◆ Informationen über Angebote und Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in ihrem Stadtteil haben?

Dann ist „Opstapje“ genau das richtige Angebot. Über zwei Jahre werden die teilnehmenden Familien begleitet, durch Hausbesuche, die einmal wöchentlich stattfinden, sowie durch Gruppentreffen, einmal im Monat. Hier stehen Erziehungs- und Bildungsthemen sowie der Austausch mit den anderen Familien im Vordergrund.

Die Kinder werden in der frühkindlichen Phase gefördert, ihre kindliche Neugier wird durch die Beschäftigung mit qualitativvollen und interessanten Spielmaterialien geweckt. Alle Spielmaterialien verbleiben in der Familie.

Die Gemeinwesenarbeit Burbach bietet das Spiel- und Unterstützungsangebot für Familien mit Kindern im Alter zwischen 18 Monaten 3 Jahren kostenlos an.

Text: pj

Spielkreise

Spielkreis Theresienheim

Spielkreis für Kinder ab 1 Jahr jeden Montag von 15:00 bis 16:30 Uhr, Luisenthaler Straße 12. Treffpunkt nach vorheriger Anmeldung (Tel.: 0681 7939-0); Turnhalle neben der Kita Theresienheim.

Krabbelstube Herz-Jesu

Jeden Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr im ehemaligen Kindergarten Herz-Jesu (am Kloster am Rande der Stadt, Odilienbergstr. 1, 66115 Saarbrücken) statt. Eingeladen sind Kinder bis zu 3 Jahren mit ihren Eltern. Austausch von Erfahrungen im Umgang mit den Kleinen, spielen, singen... Edith Martini (Kinderkrankenschwester) und Gabi Elbert (Krankenschwester) stehen auch als erfahrene Mütter mit Rat und Tat zur Seite. Nähere Infos unter 0681 76565.

Zirkus-Treff Burbach

Donnerstag: 17:00 – 18:00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren im Pfarrheim St. Eligius. Diabolo, Jonglieren, Einrad, Akrobatik, Flowerstick und alles, was ihr sonst noch lernen möchtet!

Eltern-Kind-Turnen des TV Burbach

Turnangebot für Kinder bis 4 Jahre (mit ihren Eltern) jeden Dienstag von 16:30 bis 18:00 Uhr in der großen Weyersberghalle. Leitung Heike Momber.

Mehr Infos: www.tv-burbach.de.

BURBACHER MUSIKGARTEN

Burbacher „Musikgarten“

in der Kita St. Eligius

Der Burbacher „Musikgarten“ bietet immer dienstags von 15 bis 16 Uhr Eltern und ihren Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren die Möglichkeit, sich gemeinsam zu bewegen, zu spielen und zu singen.

Das kostenlose Angebot findet in der Kindertagesstätte St. Eligius, Aachener Straße 32, statt. Zum Einsatz kommen Hölzer, Rasseln, Glöckchen und Trommeln. Auch

verschiedene Materialien wie Bälle, Tücher und Gegenstände des täglichen Gebrauchs werden in der Musikgartenstunde genutzt.

Die Leitung hat Korinna Benthien, Musikgartenlehrkraft.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Petra Junk
GemeinWesenArbeit Burbach,
Tel.: 0681 76195-25 oder
0681 76195-0 (Sekretariat)



Fotos: km

Das Team der „Interdisziplinären Frühförderstelle“ fördert Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder -störungen. Träger sind das Diakonische Werk an der Saar in Kooperation mit dem Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. und dem Verein Miteinander Leben Lernen e.V.. Beratung und Förderung sind kostenfrei. Die Kosten werden vom überörtlichen Sozialhilfeträger übernommen.

Alle Formalitäten erledigt die Einrichtung!

Weitere Infos bei:

Interdisziplinäre Frühförderstelle • Im Füllengarten 99 • 66115 Saarbrücken • Tel.: 0681.755904-71
Mail: fruehfoerderung@dwsaar.de

ID-Markt



Konzertermin: 13.05.16: Burbach Rocks Vol 16

Sommerferienfreizeit 2016
nach Frankreich-Aquitainen an der Atlantikküste



Bild: pixelio.de

Die Ferienfreizeit richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und findet vom **29.07 bis 07.08.2016** statt.

Zwischen Bordeaux und Biarritz im Département "Les Landes" direkt am Strand der Lagune "Lac Marin" von Vieux Boucau Port d'Albret liegt das Feriendorf Albatros, in welchem die Jugendlichen untergebracht sind.

Bis zum Sandstrand der Lagune sind es 20 m, zum Atlantik nur 600 m. Der alte geschäftige Ortskern von Vieux-Boucau befindet sich um die Ecke. Die Jugendlichen schlafen in den neu renovierten Ferienhäusern mit 4-Bettzimmer und DU/WC und erhalten dort Halbpension und Snacks und Getränke für zwischendurch.

Zum weitläufigen Clubdorf gehören zudem viele Aktivitätsmöglichkeiten.

Die pädagogischen Mitarbeiter haben sich außerdem ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm überlegt, so wird neben einer Wildwasser-Rafting-Tour in den Pyrenäen, einer Stadtführung in Bordeaux auch ein Ausflug zur größten europäischen Düne in Pyla durchgeführt.

Die Ferienfreizeit wird über das Paket für Bildung und Teilhabe (max. 120 €) und dem Jugendamt (155 €) bezuschusst.

Anmeldeformulare und Anträge erhalten alle Interessierte im JUZ bei den dortigen Mitarbeitern.

Preis pro Jugendliche/r:
390 € (Selbstzahler)
115 € (mit max. Bezuschussung)

Text/Foto: JUZ Burbach

Weitere Infos über:

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN

Jugendzentrum Burbach

Bergstrasse 52 – 53 • 66115 Saarbrücken

Tel.: 0681.76361 • Fax.: 0681.9977476

Mail: info@juz-burbach.de

Internet: www.facebook.com/jugendzentrumburbach

Öffnungszeiten: Mo – Do 14.30 bis 20.30 Uhr und Fr 15.30 bis 23 Uhr

Ohne Urlaub und Lohnfortzahlung:

Eine Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ergab, dass zahlreiche Mini-Jobber in Deutschland um ihre gesetzlich garantierte Rechte geprellt werden!

So glauben 30% der Mini-Jobber, dass ihnen dies gar nicht zusteht: der Anspruch auf Sozialleistung ist jedoch für Vollzeit-, Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte grundsätzlich gleich.

Es trifft eine besonders schwache Gruppe an Arbeitnehmern ohne Lobby, deren Angst groß ist, den Job zu verlieren und die sich daher selten wehren. Und häufig wird auch die Unwissenheit von Arbeitgebern ausgenutzt.

(Quelle: SZ vom 30.03.2016)

Auf der Homepage www.minijob-zentrale.de finden Sie alles Wissenswerte rund um Ihren Mini-Job.

GirlsDay 2016

Am **Donnerstag, 28. April 2016**, ist wieder Girls'Day! Ein Tag extra für dich, an dem du neue Berufe kennenlernen und dich und deine Fähigkeiten testen kannst. Mädchen ab der fünften Klasse können mitmachen:

An diesem Tag stehen euch viele Türen in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk offen.

Einen Girls'Day-Platz in deiner Nähe findest du über die Webseite:

www.girls-day.de

Du kannst dich ganz einfach online oder telefonisch anmelden.

TURNVEREIN BURBACH VON 1876 E.V.

Orientalischer Tanz:

Der Orientalische Tanz, sogenannter Bauchtanz, ist ein Jungbrunnen für Körper und Seele. Die Bewegungen wirken sich positiv und kräftigend auf die gesamte Muskulatur aus. Verspannungen werden gelöst, der Körper wird gestrafft, die aufrechte Körperhaltung wird trainiert. Die Wirbelsäule wird beweglicher. Schmerzen im Rücken und anderen Haltungsbeschwerden wird wirkungsvoll vorgebeugt.

Insbesondere der Beckenboden, der oft vernachlässigt wird, wird gekräftigt. Die Durchblutung wird angeregt und der Kreislauf in Schwung gebracht. Die gesamte Kondition wird verbessert.

Durch die Konzentration auf den Tanz lässt man den Alltag los und entspannt sich. Für die Teilnahme braucht man bequeme Kleidung und ein Hüfttuch oder einen Hüftschal, nichtrutschende Socken oder Tanzschlappchen. Am besten tanzt man barfuß. Das Angebot richtet sich an Frauen aller Altersstufen. Die 1. Übungsstunde fand am Mittwoch, 27.01.16 um 20.30 Uhr in der großen Turnhalle der Weyerserschule in Saarbrücken-Burbach, Eingang am Noldplatz, statt.

Ein Einstieg ist auch zu jeder Zeit möglich.

Näheres über
Tel. 0681.79786 (TV Burbach)



Text/Foto: TV Burbach

Kinder und Jugendliche**Purzelzwerge****Eltern- Kind- Turnen bis 4 J. :**

Di. 16.30 – 18.00 gr. Weyerbergh., H. Momber

Kinderturnen 5 bis 7 J. :

Mo. 15.00 – 16.30 gr. Weyerbergh.
D. Davydowsky

Kinderturnen 7 bis 12 J. :

Mo. 16.30 – 18.00 gr. Weyerbergh.
N. Metzinger/D. Davydowsky

Phantasiereisen:**Kreativer Tanz für Kind. ab 4 J.:**

Fr. 16.15 – 17.15 kl. Weyerbergh.
N. Metzinger

Trampolin für Kinder ab 5 J. :

Mi 15.30 – 17.30 gr. Weyerbergh.
S. Bastian/M. Jager/

Trampolin- Wettkampfgruppe :

Do 17.30 – 20.00 gr. Weyerbergh.
S. Bastian/M. Jager

Fitness für Kids ab 10 Jahren:

Fr. 17.15 – 18.15 kl. Weyerbergh.
R. Weyand, D. Gerwert

Handball 9-10 J, C. Lesch

Mi 15.30 – 16.30 Rastbachtalh.,
Fr 18.30 – 20.00 Wwg-Halle Rastbachtal

Erwachsene**Fraugymnastik I**

Mo 18.15 – 19.45 Uhr kl. Weyersbergh., R. Sattler

ZUMBA

Mo 18.30 – 19.30 Uhr gr. Weyersbergh.
(auch als Kurs mit 10 Terminen für 60 €), P. Kessler

Fraugymnastik II

Di 20.15 – 22.00 Uhr kl. Weyersbergh., M. Brockhoff

Bauch, Beine, Po

Mi 19.30 – 20.30 Uhr gr. Weyersbergh., T. Frey

Jedermann/Frau- Fitness

Do 20.00 – 22.00 Uhr gr. Weyersberg, T. Ertz

Fit durch Tanz

Fr 18.30 – 19.30 Uhr kl. Weyersbergh., T. Frey

Tischtennis Frauen/Männer (Hobby)

Mi 17.30 – 19.30 Uhr gr. Weyersbergh., J. Kany

Volleyball (Hobby) – Füllengarten

Mo 20.00 – 22.00 Uhr E. Grundhever, **Frauen**
Mi 20.00 – 22.00 Uhr G. Schabert, **Gemischt**

Yoga

Mi 17.15 – 18.15 Uhr kl. Weyersbergh., U. Engel

Qi Gong C. Goulet

Mo 20.00 – 21.30 Uhr gr. Weyersbergh., Fortg.
Mi 18.00 – 19.30 Uhr Turnhalle Füllengarten, Anf.
C. Goulet

Balance-Pads (Sturzprophylaxe)

Di 17.00 – 18.30 Uhr gr. Weyersbergh., C. Grundheber

Nordic Walking 50+

Di und Do 9.00 Uhr Waldparkplatz Moselstr., U. Kilian

Asiatische Kampfkunst A. Caprizzi

Mo 18.00 – 19.30 Uhr kl. Turnhalle Rastbachtal
Mi 18.00 – 19.30 Uhr Füllengartenhalle

Orientalischer Tanz

Mi 20.30 – 21.45 gr. Weyersbergh.-Halle, A. Jennert

Trainingszeiten und Näheres erfragen bei Abteilungsleiter Jürgen Martini, Tel. 0681.76565

Unsere Übungsleiter/innen freuen sich auf neue Mitmacher/innen.

Näheres unter Tel. 0681 79786 (Theres) oder auf www.tv-burbach.de

Mitmachen

i

aw

saarbrücken
burbach



Baureife Grundstücke

Hallenflächen

Gewerbeflächen

Büroflächen

aw saarbrücken-burbach

**Der Standort für *Handwerk* und *Gewerbe*
mit individuellem Anspruch**

Interessiert?

Petra Apitius

Tel: +49 681 8575 102

info@giu.de

www.aw-saarbruecken.de

GIU

**SAAR
BRÜ
CKEN**
Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
SAARBRÜCKEN

KREATIVES ARBEITEN

vlnr.: FBO-Geschäftsführer Horst Becker
mit Ola Kelariji und Osama Sayed.
(Foto: FBO)

...in der neuen Heimat

Seit Anfang des Jahres haben zwei Flüchtlinge aus Syrien bei FBO Agentur für Marketing und Neue Medien ein kreatives Zuhause gefunden. Ola Kelariji und Osama Sayed hatten früher selbst eine Werbeagentur in Aleppo, bevor sie aus Syrien flüchten mussten. Seit einem Jahr leben sie nun im Saarland.

Über die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Blieskastel e.V. kam Mitte letzten Jahres der Kontakt zustande und FBO war spontan bereit, das kreative Ehepaar nach erfolgreich absolviertem Deutschsprachkurs für ein zunächst dreimonatiges Traineeprogramm bei sich aufzunehmen.

„Wir möchten den beiden Kreativen damit die Möglichkeit geben, sich sowohl fachlich als auch gesellschaftlich noch schneller einleben zu können“ erläutert FBO-Geschäftsführer Horst Becker die Beweggründe ihrer Entscheidung. „Außerdem bringen Ola Kelariji und ihr Mann Osama Sayed schon ein großes kreatives Know-how mit, wodurch wir sie schnell in laufende Projekte einbinden können“, ergänzt Martin Oberhauser, ebenfalls Geschäftsführer bei FBO.

Ola Kelariji freut sich auf die Herausforderungen in ihrem neuen kreativen Umfeld: „Wir sehen es als große Chance, hier bei FBO an spannenden Projekten mitarbeiten zu können und durch den alltäglichen Umgang mit den Menschen hier auch unsere deutschen Sprachkenntnisse weiter zu verbessern.“ Auch Osama Sayed sieht bei FBO die Möglichkeit eines privaten und beruflichen Neuanfangs in der neuen Heimat: „Wir fühlen uns hier sehr wohl und können unsere Kenntnisse direkt praxisnah mit in die tägliche Arbeit einbringen!“

Ola Kelariji und Osama Sayed sind schon vom ersten Tag an in vielerlei Hinsicht eine große Bereicherung im Agenturleben der FBO. Sie sind der lebende Beweis, dass Integration und menschliches Miteinander eine „Win-win-Situation“ sein kann!

Pressekontakt:
FBO GmbH
Agentur für Marketing und Neue Medien Saarbrücken
Horst Becker
Tel.: 0681.96 76 76 21
Mail: h.becker@fbo.de

Text: ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Blieskastel e.V.



Im Rahmen eines Projektes des AWO Kinder- und Elternbildungszentrums (KIEZ) filmten Kinder aus dem Saarbrücker Stadtteil Burbach unter professioneller Anleitung eines Filmproduzenten ihr Lebensumfeld. Anschließend übernahmen die jungen Filmemacher auch weitestgehend selbstständig den Filmschnitt. Herausgekommen ist schließlich ein Kurzfilm über Burbach, der sehr emotional und authentisch ist.

FBO unterstützte das Filmprojekt sowohl beratend als auch finanziell und erstellte für alle Akteure eine Fotodokumentation.

Den Film ansehen unter:
<https://www.fbo.de/ueber-den-tellerrand/kinder-burbach/>

Getränkedienst Gummelt GmbH



Getränkemarkt, Lieferservice und Veranstaltungen

Am Torhaus 36, 66113 Saarbrücken, Tel.: 0681 57613, Fax.: 0681 5896374

www.getraenke-gummelt.de, mail@getraenke-gummelt.de



OHNE SPRACHE - KEIN BERUFLICHER ERFOLG

... Einstiegskurse der Bundesagentur für Arbeit beim DRK-Landesverband Saarland e.V. eröffnen Flüchtlingen Perspektiven in Deutschland

Eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe und Herausforderung in der Flüchtlingskrise stellt nicht nur die Unterbringung von Flüchtlingen sondern ihre gesellschaftliche und berufliche Integration in alle Bereiche des alltäglichen Lebens. Dabei sollen die Sprachförderung, die Beratungsangebote der Migrationsdienste und die Angebote der Bundesagentur für Arbeit gut aufeinander abgestimmt werden.

Der DRK-Landesverband Saarland hat diese Herausforderung gerne angenommen und bietet seit Dezember 2015 Einstiegskurse für Asylbewerber/innen an. Diese Deutschkurse werden von der Bundesagentur für Arbeit (BA) gezielt gefördert, um die berufliche Integration von Asylbewerbern mit guter Bleibeperspektive zu verbessern und ihnen einen schnelleren Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Einstiegskurse beinhalten 320 Unterrichtsstunden (halb so viele wie die klassischen Integrationskurse), in denen die Grundlagen der deutschen Sprache vermittelt werden.

Die DRK-BA-Sprachkurse finden an vier Standorten statt: in Homburg, Sulzbach, Friedrichsthal und Saarbrücken-Burbach. Daran nehmen ca. 70 Asylbewerber/innen aus Syrien, Iran, Irak und Eritrea teil.

In einer gezielten Förderung wird den Teilnehmer/innen durch kompetente Lehrkräfte Sabine Senfleben und Regina Vögel in Burbach, Dr. Tatjana Lorson und Willfried Knörr in Friedrichsthal, Patrik Meisberger und Annemarie Sprengel in Sulzbach geholfen, die deutsche Sprache und Kultur besser zu verstehen. Am Anfang haben sie kein Wort Deutsch gesprochen – heute, zwei Monate später, können sie sich beim Einkaufen oder in anderen Alltagssituationen schon sehr gut verständigen. „Wir waren überrascht, wie schnell die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die für sie ganz neue Sprache lernen“, sagt Sabine Senfleben. „Viele arbeiten sehr intensiv, auch zusätzlich zu Hause mit Online-Sprachkursen“, ergänzt Regina Vögel.

„Wir tauschen uns mit den Kursteilnehmer/innen aus über unsere Kulturen, das ist eine große Bereicherung. Es wird viel gelacht im Unterricht, immer wieder bringen die Kursteilnehmer selbstgebackene syrische Spezialitäten für die Pausen mit und Rezepte werden ausgetauscht“.

Die Teilnehmer/innen werden auch sozialpädagogisch von Dipl. Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin Lilia Bauer unterstützt. Sie ist für die Migrationsberatung erwachsener Neuzuwanderer zuständig. Die erfolgreichste Form der Integration ist Menschen eine Arbeit zu geben. Mit Hilfe der Sprachkurse kann dieser Weg gelingen. Davon ist Lilia Bauer überzeugt. Den Flüchtlingen fehlt es selten an der nötigen Motivation, sondern an der sprachlichen Kompetenz. Ohne Deutschkenntnisse sind die Chancen auf einen beruflichen Erfolg gering. Die DRK-Case-Managerin vertritt die Meinung, dass der Übergang von den BA-Sprachkursen zu den Integrationskursen des BAMF zeitnah und lückenlos erfolgen soll, damit die Kursteilnehmer/innen die erworbenen Grundsprachkenntnisse vertiefen können. Dadurch wird die Voraussetzung geschaffen, dass Flüchtlinge sehr zeitnah eine berufliche Qualifikation erhalten können.

Auch die Delegation der Arbeitsagentur und des Jobcenters, die die Einstiegskurse im Februar besucht hatte, war angetan von der hohen Motivation und den Sprachkenntnissen der Teilnehmer. „Sprachkompetenz ist der Schlüssel für den Zugang zum Berufsleben“, sagte Thomas Olig von der Arbeitsagentur bei seinem Besuch im Burbacher Sprachkurs, wo er und seine Kollegen die Flüchtlinge über den deutschen Arbeitsmarkt informierten.

Das wissen auch die Kursteilnehmer, die hauptsächlich aus Syrien stammen und entsprechend motiviert lernen. Nach zwei Monaten gemeinsamen Lernens ist trotz unterschiedlichem Bildungsniveau und einer breiten Palette beruflichen Qualifikationen eine homogene Gruppe entstanden, deren Teilnehmer/innen gemeinsam fleißig büffeln.

In den Kursen geht es eben nicht nur um Akkusativ und Dativ, sondern auch um Themen wie etwa „Esskultur“, „Fasching“ oder „Schulsystem in Deutschland“. Auf diese Weise können die Flüchtlinge nicht nur in Deutschland, sondern mitten in unserer Gesellschaft ankommen.





Das Flotte-Lotte Rezept des Monats:

6 Pizzaschlangen

Du brauchst:

- 1 große Schüssel
- 1 Handrührgerät
- 1 Schneidebrett
- 1 Backblech mit Backpapier
- 1 Messerchen

Für den Teig:

- 500 g Weizenmehl
- ¼ Liter warmes Wasser
- 1 Päckchen Trockenhefe
- 200 ml Olivenöl
- 1 Teelöffel Salz
- 2 TL Zucker

Für den Belag:

- 1 Paprika
- 1 kleine Dose Mais
- 100 g Geflügelsalami
- 200 g Cocktailtomaten
- ½ Tube Tomatenmark
- 1 Becher Creme Fraiche
- 100 g geriebener Käse

Zubereitung:

Zuerst machst du den Teig, denn der muss noch aufgehen. Dazu mischst du alle Zutaten für den Teig zusammen in einer Schüssel mit dem Handrührgerät. Decke ein Geschirrtuch über die Schüssel und lasse den Teig 45 Minuten an einem warmen Platz aufgehen (z. B. auf der

Fensterbank über der eingeschalteten Heizung).

Wenn der Teig aufgegangen ist, teilst du ihn in 6 Stücke und formst aus jedem Stück eine Schlange mit einem Kopf.

Die Schlange legst du auf ein Backblech mit Backpapier.



Danach schneidest du die Paprika in kleine Stücke. Da es eine Pizzaschlange werden soll, kannst du auch Formen daraus schneiden, zum Beispiel die Zunge der Schlange oder herausstehende Augen aus einer roten Paprika.

Auch die Salami und die Minitomaten kannst du so schneiden, wie es dir gefällt. Überlege dir am besten, wie deine Schlange aussehen soll, bevor du mit dem Schneiden anfängst.

Vermische nun noch das Tomatenmark mit der Creme Fraiche und streiche sie über den Körper der Pizzaschlange. Den Kopf lässt du frei. Und dann kann es auch schon losgehen. Belege deine Schlange mit den geschnippelten Zutaten und den Maiskörnern wie es dir gefällt. Zum Schluss kommt noch etwas geriebener Käse über die Pizzaschlange.

Backe die Schlange bei 200 Grad etwa 20 Minuten und dann verschlingst du das leckere Tier.

Guten Appetit!

Text/Foto: KIEZ

KINDERWEIHNACHTSFEIER 2015

Text/Foto: AWO

Kinder und Eltern konnten bei der AWO-Kinderweihnachtsfeier im Bürgerhaus Burbach gemeinsam einen schönen, weihnachtlichen Nachmittag verbringen. Rund 500 Kinder und Eltern aus vielen Nationen und Religionen waren gekommen und so wurde die Weihnachtsfeier zum multikulturellen Familienfest. Der Saal war in diesem Jahr so voll, dass noch Tische und Stühle dazugestellt werden mussten.

Fehlen durfte auch diesmal nicht der Zauberkünstler Kalibo, der die Kinder mit all seinen Tricks zum Staunen brachte und sie mit unsichtbarem Schreibmaterial versorgte.

Bei der fröhlichen Feier wurde genau so viel wie bei Kalibo's Mitmachtheater. Es gab auch reichlich Angebote zum Basteln, Malen, Spielen von Mitarbeiter/innen des Kiez, des Sozialraumteams Saarbrücken-West und des Jugendwerks der AWO. Besonders fasziniert waren viele Kinder von den



transparenten, aus Butterbrottüten zusammen geklebten Weihnachtssternen und den selbstgemachten, mit Nelken gespickten Duftorangen mit ihren Ständern aus Weihnachtsmotiven.

Für weihnachtliche Stimmung sorgte der Chor der Kinder und Mitarbeiter/innen des KIEZ, u.a. mit den Liedern von der Weihnachtsbäckerei und Jingle Bells.

Gegen den Hunger gab es ein kindgerechtes gemeinsames Abendessen mit Wiener Würstchen und Nudelsalat. Zum Schluss kam der Nikolaus und überreichte jedem Kind eine Geschenktüte, was die Kinder sichtlich begeisterte. In den Tüten fanden sie nicht nur Süßes, Spielsachen, Kuscheltiere und Malstifte, sondern auch ganz praktische Dinge wie Socken und Zahnbürsten.

Text:/Fotos:KIEZ

Neues aus dem KIEZ

Das im letzten Jahr im KIEZ gegründete Interkulturelle Café erfreut sich großer Beliebtheit. An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat kommen Flüchtlingsfamilien und Burbacher Familien, um gemeinsam zu kochen, Tee zu trinken und Deutsch zu reden. Das Team vom KIEZ freut sich über alle Besucher/innen, die kommen, um sich gegenseitig kennenzulernen und eine angenehme Zeit zusammen zu verbringen. Gerne können Burbacher Kinder, die in keiner Nachmittagsbetreuung sind, zum Basteln und Spielen an jedem Montagnachmittag ins KIEZ kommen.



SCHÜLERINNEN- UND SCHLÜLERHAUS MATZENBERG

...baut Schatzkisten

Das Schülerinnen- und Schülerhaus Matzenberg nahm mit einer Kindergruppe an einem Projekt „Werken mit Holz“ in der Kinderwerkstatt Malstatt teil. Über einen längeren Zeitraum bauten die Kinder unter Anleitung eines Tischlermeisters eine Schatzkiste aus Holz. Mit großem Interesse und viel Konzentration waren sie dabei und lernten mit Hammer, Säge und Bohrmaschine umzugehen.

Zum Schluss konnten sie ihre Schatzkiste noch anmalen und waren sehr stolz auf ihre gelungenen Werke.

Alina:

Mir hat es gut gefallen, manchmal war es auch etwas schwer. Ich bin froh, dass meine Kiste fertig ist, ich schenke sie meiner Mutter zum Geburtstag.

Sophia:

Das Bohren und das Hämmern haben mir Spaß gemacht. Meine Schatzkiste gefällt mir gut.

Jason:

Mir hat das Arbeiten mit Hammer, Säge und Bohrmaschine gefallen.

Aaron:

Mir hat alles gut gefallen.

Dimitri:

Ich bin stolz auf meine Schatzkiste und habe viel gelernt.

In der Kinderwerkstatt Malstatt des Diakonischen Werkes an der Saar gGmbH können Kinder in praktischen Übungen handwerkliche Fähigkeiten erproben und entdecken.

Kontakt:

Kinderwerkstatt,
Ludwigstraße 31,
66115 Saarbrücken,
Tel.: 0681.41 63 308

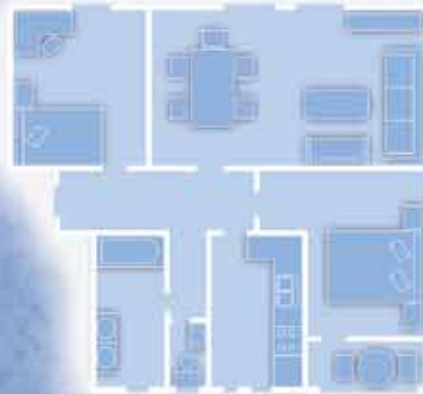


Text:/Fotos:Sch.Haus Matzenberg

Die passende Wohnung!



Einfach mieten und freundlich wohnen!



Kundenzentrum
Mainzer Straße 7-9
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 9965 144

www.freundlich-wohnen.de

[WOG E Saar]

Wohnungsgesellschaft Saarland
Ein Unternehmen der SHS Strukturholding Saar

NEUES VOM FÖRDERVEREIN DER WEYERSBERGSCHULE

10 Jahre im Vorstand – Herzlichen Glückwunsch!



Die Mitgliederversammlung hat nun schon zum 6. Mal das bewährte Vorstandsteam Horst Schmidt (1. Vorsitzender und Daniela Gerwert (stellv. Vorsitzende) im Amt bestätigt. Beide sind zum ersten Mal am 13. Juli 2005 in den Vorstand gewählt worden und können auf 10 Jahre Vereinstätigkeit zurück blicken. Auch für die neue Amtszeit gehen beide mit großem Engagement und Herzblut für die Kinder am Weyersberg an die Arbeit.

Großer T-Shirt Umtausch und Verkauf am Adventsfest:

Nachdem die 1. Klassen nun schon im dritten Jahr mit T-Shirts mit Schullogo versorgt wurden, hatten die anderen Klassen die Möglichkeit ein zu klein gewordenes T-Shirt gegen ein neues T-Shirt in der aktuellen Größe einzutauschen. Manchmal spendierten Opa und Oma ein neues T-Shirt.

Elternschule am Weyersberg

Im März 2016 findet ein

Elternabend zum Thema „Mut zur Wut“ statt. Kürzlich wurde in der Grundschule der Mut-Wut-Raum für die Kinder eingeweiht, nun sind die Eltern eingeladen sich über das große Gefühl Wut auseinander zu setzen. Wie helfe ich meinem Kind mit Wut klar zu kommen, wie gehe ich selbst mit Wut um? Welche Strategien können helfen? Die Erziehungswissenschaftlerin Susanne Wilhelm von der evangelischen Familienbildungsstätte wird in einem Vortrag informieren wie Eltern ihren Kindern helfen können, mit Wutanfällen fertig zu werden und sich anders zu verhalten.

Im **Juni 2016** wird zum Thema „Toleranz, Akzeptanz & Würde lernen“ eingeladen.

Die Grundschule Weyersberg wird von vielen Kindern unterschiedlicher

Nationalitäten besucht, sei es Migration, Zuzug, Flucht oder sonstige Gründe, die Menschen nach Burbach führen. Zum Lernen ist ein friedliches Umfeld von entscheidender Bedeutung.

Kinder, die im Elternhaus zu viel Kritik und negative Meinungen gegenüber Ausländern mitbekommen, geraten in einen Gewissenskonflikt.

Deshalb wird es in dem Elternabend darum gehen, wie Vorurteile abgebaut werden können und ein wertschätzendes Miteinander gelingen kann.

Die Teilnahme an den Elternabenden ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Daniela Gerwert
stellv. Vorsitzende



Falsch entsorgte Abfälle schaden der Kanalisation

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) weist darauf hin, dass Abfälle nicht in die Kanalisation gehören. Obwohl es das Wasserhaushaltsgesetz und das Kreislaufwirtschaftsgesetz verbieten, werden feste und flüssige Abfälle, meist aus Bequemlichkeit, auch über die Toilette oder den Ausguss entsorgt und richten dort und in der Kanalisation Schaden an.

So sorgen zum Beispiel heruntergespülte Abfälle wie Katzenstreu und Feuchttücher oft für verstopfte Kanäle innerhalb des Hauses. Weil sich solche Abfälle außerdem in Abwasserpumpen verfangen und diese dadurch verstopfen oder sogar zerstören, schädigen sie die gesamte Kanalisation. Während für die Reinigung von Kanalrohren auf Privatgrundstücken die Hauseigentümer oder Mieter aufkommen müssen, betreffen Schäden am öffentlichen Kanalnetz alle Gebührenzahler.

Auch weggespülte Lebensmittel sind ein Hygiene- und Kanalproblem. Sie tragen dazu bei, dass sich Ratten in der Kanalisation vermehren. Sich zersetzende Essensreste schädigen außerdem die Kanalwände durch Säurebildung. Noch gravierender sind Problemstoffe wie zum Beispiel Medikamente oder Lacke. Sie müssen aufwändig und kostenintensiv herausgefiltert werden und werden im schlimmsten Fall zur Gefahr für die Umwelt. „Trotz einer Behandlung in der Kläranlage können solche Stoffe in unser Grundwasser gelangen und es schädigen“, erklärt ZKE-Werkleiterin Simone Stöhr.

Quelle: ZKE

Der Abfallkalender 2016 liegt in der „Haltestelle“, Bergstraße 6, kostenlos zur Ihrer Verfügung bereit!

NEUE SÄTZE BEI DEN KOSEN DER UNTERKUNFT AB 01.02.2016 BEI JOBCENTER UND SOZIALAMT

... nicht mehr „Richtlinien“ sondern „abstrakte Angemessenheitsgrenzen“

Seit 1.2.2016 gibt es neue Sätze für angemessene Mietkosten, sie heißen auch nicht mehr Richtlinien, sondern abstrakte Angemessenheitsgrenzen. Bisher dienten die Kaltmieten als Grundlage für die Beurteilung der Angemessenheit.

Nun ist es die Bruttokaltmiete, das heißt: **Kaltmiete und Betriebskosten (Wasser, Müll, Schornsteinfeger, Hausmeister, Grundsteuer, Versicherungen, etc.) ohne Heizung und Warmwasser sind die Grundlage für Angemessenheit der Mietkosten.**

Für Saarbrücken sehen die sogenannten abstrakten Angemessenheitsgrenzen so aus:

Es gibt keine eigenen Sätze mehr für Alleinerziehende, sondern lediglich Sätze an Hand der Zahl der Haushaltsmitglieder.

1 Person	359.92 € (max. 45 qm)
2 Personen	418,85 € (max. 60 qm)
3 Personen	501.57 € (max. 75 qm)
4 Personen	584.79 € (max. 90 qm)
5 Personen	676.18 € (max. 105 qm)
6 Personen	767,57 € (max. 120 qm)
7 Personen	858,96 € (max. 135 qm)

8 Personen 950.35 €
(max. 150 qm)
Jede weitere Person 91.39 € und 15 qm mehr.

Wie wird die Neuregelung umgesetzt?

Bei allen Menschen, die jetzt umziehen oder neu in Hartz VI kommen, werden die Kosten der Unterkunft (KdU) an den neuen Sätzen gemessen.

In bestimmten Fällen kann es sein, dass Mietkosten, die bisher nicht in voller Höhe berücksichtigt wurden, anerkannt werden.

Ein Beispiel:

Herr Baum, alleinstehender Rentner, hatte bislang eine Miete von 270 € kalt plus 80 € Betriebskosten (= 350 €) und 60 € Heizung. Bislang zahlte er monatlich 25 € vom Lebensunterhalt zu. Nach den neuen Sätzen liegt er mit Kaltmiete und Betriebskosten im angemessenen Bereich.

In diesem Fall werden die Mietkosten ab Februar in voller Höhe berücksichtigt.

Liegt die bislang genehmigte Miete über dem Satz der Bruttokaltmiete werden die bisherigen Mietkosten für den laufenden Bewilligungsabschnitt weiterhin übernommen.

Ein Beispiel:

Frau Friedlich, alleinerziehende Mutter mit einem Kind, hatte bis-

lang 325 € Kaltmiete plus 120 € Betriebskosten (= 445 € Bruttokaltmiete) läge eigentlich rund 26 € über dem Satz. Miete und Betriebskosten werden bis zum Ende des Bewilligungsabschnitts auf jeden Fall übernommen. Anschließend überprüft die Behörde.

Falls mit der nächsten Betriebskostenabrechnung eine Nachzahlung und eine Abschlagserhöhung fällig werden, prüft die Behörde ebenfalls, ob ein Kostensenkungsverfahren notwendig ist.

Wer sich genauer informieren will, kann in den Merkblättern zu Hartz IV, Merkblatt 3 nachlesen. Erhältlich auch bei uns im Sekretariat der GemeinWesenArbeit Burbach in der Bergstraße 6.



Bild: pixelio.de

Seniorenberatung
von Werner Raquet,
Pflegestützpunkt im Regionalverband SB,
in der Bergstraße 6,
GemeinWesenArbeit
Burbach
Tel.: 0681.506 - 5326

Termine:

- jeweils **donnerstags**
- 12.05.2016
- 02.06.2016
- 07.07.2016
- 01.09.2016
- 06.10.2016
- 03.11.2016
- 01.12.2016

von 14:00 bis 15:30 Uhr

Das Stromspar-Check-Angebot wurde bis 2019 verlängert!

Der kostenlose Stromspar-Check ist ein Weg, die Haushaltskasse zu entlasten und etwas für die Umwelt zu tun. Die Beratung erfolgt bei Ihnen zu Hause und das Besondere ist auch, dass die Stromsparhelfer oft Langzeitarbeitslose sind. Sie bekommen eine theoretische und praktische Einweisung durch qualifizierte Trainer.

Der Stromsparmcheck PLUS im Saarland ist ein Kooperationsprojekt des Caritasverbandes Saar-Hochwald e.V. und des DIAKONISCHEN WERKES AN DER SAAR GGMBH sowie der ARGE SOLAR als Koordinierungsstelle.

Telefon: 0681.99884-880,
Mail: info@stromsparmcheck-saar.de



PRESSEMITTEILUNG DES PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBANDES:

Hartz IV-Regelsatz:

Der Paritätische ruft zum Widerspruch auf und stellt eine Mustervorlage zur Verfügung

Die Höhe der Regelbedarfe wird in einem Bundesgesetz neu ermittelt, wenn die Ergebnisse einer bundesweiten neuen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) vorliegen.

Die geltenden Regelsätze basieren noch auf Daten der EVS von 2008.

In 2013 wurde turnusgemäß eine neue EVS erhoben. Dem BMAS liegen die Auswertungen der Ergebnisse, die die Grundlage für eine Neufestsetzung der Regelbedarfe darstellen, offenbar bereits seit

mehreren Monaten vor.

Ende November erklärte eine Sprecherin des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales jedoch laut Süddeutscher Zeitung vom 30. November 2015, dass eine Anpassung der Regelsätze auf Grundlage der neuen EVS erst zum 1. Januar 2017 erfolgen solle.

Sollte sich herausstellen, dass die verschleppte Umsetzung der Neufestsetzung der Regelsätze auf Kosten der Hartz-IV-Bezieher erfolgt, wäre ein rückwirkender Anspruch denkbar. Dieser greift jedoch nur dann, wenn Betroffene gegen aktuelle Hartz-IV-Bescheide

Bild: pixelio.de



Widerspruch einlegen.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat deshalb einen Musterwiderspruch formuliert, der unter

www.rps.paritaet.org zum Download bereit steht.

Kinderarmut im Saarland:

Im vergangenen Jahr ist die Zahl der von Armut betroffenen Kinder unter 15 Jahren im Saarland um 1028 gestiegen. Dies sind 5,2% mehr und demnach im Vergleich zum Bund stärker gestiegen (1,4%).

Quelle: SZ

Bild: Paritätischer Wohlfahrtsverband

über 50 JAHRE ELEKTRO R. MEYER
 seit über 50 Jahren
expert FACHGESCHÄFT Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de



ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 230 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

**BERATUNG, SERVICE
 großgeschrieben ...
 ... und trotzdem
 günstige Preise!**

66265 Heusweiler
 Telefon: 0 68 06/6 00 60

66113 Saarbrücken
 Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel
 Telefon: 0 68 98/9 86 20

ES IST WIEDER SO WEIT: PFARRFEST ST. ELIGIUS AM 05.06.2016



Wo sich nette Menschen treffen ...
... wird alter Ärger schnell vergessen,
... wird gern und gut und viel gegessen,
... wird Freude am Lachen nur gemessen,
... und wird bis spät zusammengessen.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Eligius feiert das Pfarrfest am Sonntag, den 5. Juni 2016, beginnend um 11:00 Uhr mit dem Festhochamt unter Mitwirkung der Kirchenchöre und des Projektchors, anschließend Essen, Trinken, Aktionen und Angebote für Jung und Alt und gute Laune im Pfarrhof, Pfarrheim und Kindergarten St. Eligius. **Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!**

FERIENFREIZEIT 2016 – STADTRANDERHOLUNG ST. ELIGIUS

...im Naturfreundehaus Völklingen

für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren vom 18. bis 29. Juli 2016

Liebe Eltern, liebe Kinder,
wie auch in den vergangenen Jahren bietet die Katholische Kirchengemeinde St. Eligius wieder eine Stadtranderholung für Kinder von 8 bis 12 Jahren an. In diesem Jahr geht es von Montag, den 18.07., bis Freitag, den 22.07., und von Montag, den 25.07., bis Freitag, den 29.07., ins Naturfreundehaus Völklingen. Wir treffen uns morgens vor der „Haltestelle“ (Bergstr. 6) und fahren von dort mit dem Linienbus nach Völklingen. Spiele, Bastelarbeiten, Ausflüge, Wanderungen, Schwimmen u.v.m. stehen auf dem Programm.

Im TeilnehmerInnenbeitrag von 128,00 € sind der Eintritt für Schwimmbadbesuche, Ausflüge, Übernachtung in der Jugendherberge, das Mittagessen und ein Nachmittagsimbiss enthalten, außerdem steht tagsüber Tee zur Verfügung.

Weiterhin sind in diesen 128,00 € die Kosten für ein Sommer-Touren-Ticket (48,00 €) inbegriffen. Falls Sie ihrem Kind für die Dauer der Sommerferien sowieso ein Ticket kaufen, reduziert sich der Preis entsprechend. (Preisänderungen vorbehalten)



Treffpunkt:
„Haltestelle“, Bergstraße 6

Anmeldung: Katholisches Pfarramt St. Eligius, Tel.: 0681.76203, Jennifer Jost, Gemeindeferentin.
Die Kinder können nur für die gesamte Stadtranderholung angemeldet werden!
Insgesamt können 30 Kinder teilnehmen.

Text: St. Eligius
Foto: GWA

! WIR SIND UMGEZOGEN !

Hausarztpraxis Fr. Piatezki und
Dr. Weis

Liebe Patienten,
Seit dem 1.7.2015 finden Sie
uns in der
Bergstraße 54
66115 SBR-Burbach

Tel. 0681 / 790809
www.hausarztpraxis-piatezki.de

Wir freuen uns,
Sie in unserer
neuen Praxis
 begrüßen zu dürfen.



Beerdigungsinstitut

Peter Schneider GmbH

Fachgeprüfte Bestatter / Bestattermeister

66115 Saarbrücken, Bergstraße 19

Telefon: 24 Stunden 0681 / 7 96 10

Erd-, Feuer-, Friedwald und Seebestattungen, Bestattungsvorsorge

www.peter-schneider-bestattungen.de



TERMINE UND VERSCHIEDENES

Katholische Kirchengemeinde St. Eligius:

► **Ökumenische Feier am Pfingstmontag, 16. Mai, 10:00 Uhr**

ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Kirche St. Eligius. Der Projektchor St. Eligius gestaltet die Feier musikalisch mit. Im Anschluss wird zum Frühschoppen ins Pfarrheim St. Eligius eingeladen.

► **Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 26. Mai, 10:00 Uhr**

Wir feiern das Fronleichnamfest beginnend mit dem Gottesdienst um 10:00 Uhr und anschließend mit der Prozession durch anliegende Straßen in musikalischer Begleitung eines Bläserkreises der Stadtkapelle. Abschließend wird ins Pfarrheim St. Eligius zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.



„FRAUEN IN BURBACH“ Die kfd St. Eligius stellt sich vor

Die kfd St. Eligius ist ...

- eine Gemeinschaft, die trägt, und in der Frauen in verschiedenen Lebenssituationen sich wechselseitig unterstützen.
- ein Verband von Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen.
- eine Weggemeinschaft in der Kirche, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten.
- ein Verband, in dem Frauen Vielfalt erleben, u. a. durch Kontakte und Begegnungen mit Frauen anderer Konfessionen und Kulturen.
- ein Forum für Initiativen im politischen Raum, in das jede Frau Vorschläge einbringen kann, Gesellschaft mitzugestalten.
- gehört zu einer Gemeinschaft mit einer halben Million Mitgliedern in 5.300 pfarrlichen Gruppen des größten Frauenverbandes und des größten katholischen Verbandes Deutschlands.

Unser Leitbild: „kfd - leidenschaftlich glauben und leben“

Angeboten werden in der Zeit von Mai bis Oktober einmal im Monat eine zweistündige Auszeit für Frauen, in der die Sorgen und Zwänge des Alltags ausgeblendet werden, Spaß und Zeit für Gespräche inklusive. Sehenswürdigkeiten mit religiösem Hintergrund werden per Fuß, Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln besucht und können unsere Sicht auf die Prioritäten des Alltags verändern. Weiter bieten wir Ihnen: Teilnahme an einem Tanzkreis (jeden Mittwoch um 18 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu), einer Handarbeitsgruppe unter geschulter Anleitung (Bastelkreis der kfd jeden ersten Montag im Monat um 15 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu), monatlich eine Frauenmesse in unserer Pfarrkirche St. Eligius mit anschließendem Frühstück (jeden dritten Mittwoch im Monat um 9 Uhr), jährlich Ausflüge im Sommer und im Advent sowie Besinnungsnachmittage an. Der Aktivitäten gibt es viele und alle tragen zur Entspannung von Körper und Geist bei. Wir wollen viele neue Freundinnen gewinnen und freuen uns auf viele neue Mitglieder.

Evangelische Kirchengemeinde Saarbrücken-Burbach

Gruppen und Kreise:

Montag

15.00 bis 17.00 Uhr
19.00 bis 21.00 Uhr

Kleiderausgabe im Gemeindehaus
Treffen mit Aussiedlern und Einheimischen im Lutherhaus jeden 2. Montag im Monat

Dienstag

9.30 bis 10.30 Uhr
15.30 bis 17.00 Uhr

Sitztanzgruppe alle 14 Tage im Lutherhaus
Tanzgruppe im Lutherhaus

Mittwoch

12.30 Uhr

Kostenfreies Mittagessen für Menschen mit geringem Einkommen im Lutherhaus am Nordplatz, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

15.00 bis 17.00 Uhr
15.00 Uhr

Kleiderausgabe im Gemeindehaus
Freundeskreis im Lutherhaus trifft sich in der Regel alle 14 Tage
Die ältere Generation ab 65 Jahren - jüngere Gäste sind jederzeit herzlich willkommen -
Bastelkreis und Spielnachmittag in der Regel alle 14 Tage und im Wechsel mit den Veranstaltungen des Freundeskreises



Grafik Pfeffer

FREUNDESKREIS SUCHTKRANKENHILFE SAARBRÜCKEN-BURBACH E.V.

und Selbsthilfegruppe für Menschen mit Handicap

Wir treffen uns **jeden Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
in der **Haltestelle**
Bergstrasse 6 ♦ 66115 Saarbrücken-Burbach

Kontakte:

Jutta Endres Tel.: 06806 83764
Sabine Uhl Tel.: 06854 9082450
Heinz Walter Tel.: 0681 78285



Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe **SELBSTHILFE BURBACH E.V.**

Wir sind für alle Suchtformen offen ♦ Wir setzen auf persönliche Beziehungen
Wir begleiten in eine zufriedene Abstinenz ♦ Wir begleiten Abhängige und Angehörige gleichermaßen
Wir leisten ehrenamtliche Hilfe

Kontakt:

Jörg Schickschneit Tel.: 0681 9409819 ♦ Montag
Jörg Jäger Tel.: 06872 6684 ♦ Freitag
Mike Uhl Tel.: 06854 9082450 ♦ Samstag



Wir treffen uns:

Bergstr. 6 ♦ Burbach ♦ **Haltestelle**
Jeweils montags und freitags um 19:00 Uhr und Samstag um 16:00 Uhr
Jeden Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Email: h.walter@freundeskreise-saar.de

www.freundeskreise-saar.de

BERATUNG UND SELBSTHILFE

Beratungsangebote der GemeinWesenArbeit Burbach

Montag

**Gesundheitsberatung /
psychosoziale Beratung /
Seniorenberatung**
9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Andrea Matheis,
Gesundheitsamt des
Regionalverbandes Saarbrücken

Donnerstag

Sozialberatung
9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Caroline Conrad

Im Rahmen der **Sozialberatung**
ist es ebenfalls möglich
Termine zu vereinbaren.

**Bergstraße 6
66115 Saarbrücken
Telefon 0681.76195-0
Fax 0681.76195-22
Mail: gemeinwesenarbeit-burbach@caritas-saarbruecken.de**

Dienstag

Sozialberatung
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Caroline Conrad

Nur nach Terminvereinbarung

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Susanne Gier,
Caritasverband für Saarbrücken
u. Umgebung e. V.

Mittwoch

Sozialberatung
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Peter Fried



GemeinWesenArbeit Burbach

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. &
DIAKONISCHES WERK AN DER SAAR gGmbH

Bergstraße 6, 66115 Saarbüchen-Burbach

Telefon: 0681 76 195-0

Telefax: 0681 76 195-22

E-Mail: gemeinwesenarbeit-burbach@caritas-saarbruecken.de



www.caritas-saarbruecken.de

www.dwsaar.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag **09:00 Uhr – 12:00 Uhr**

Montag bis Donnerstag **13:30 Uhr – 16:00 Uhr**

Mittwochvormittags ist das Sekretariat geschlossen

**Unsere Beratungsangebote
finden Sie auf Seite 27.**

Stadtteiltreff „Haltestelle“

Bergstraße 6

Telefon: 0681 76 195-18

Montag bis Freitag

9:00 – 12:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

13:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch Frauentreff

9:00 – 11:00 Uhr



Kultur- & Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9

Telefon: 0681 75 35 892

E-Mail: kult-burbach@dwsaar.de

Medienausleihe:

Dienstag

13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch

11:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag

11:00 – 15:00 Uhr



Verstehen ist einfach.



sparkasse-saarbruecken.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der
die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Saarbrücken